



Steilvorlagen für den Unternehmenserfolg 2022

19. Oktober 2022 | 10:00 Uhr | vor Ort in Frankfurt oder digital

RICHTIGE INFORMATIONEN – FALSCHER SCHLÜSS
DIE CRUX MIT DER FEHLEINSCHÄTZUNG. TECHNIKEN & METHODEN.

powered by **GBI-Genios**



STEILVORLAGEN FÜR DEN UNTERNEHMENSERFOLG 2022

Die Leitveranstaltung für Information Professionals und Data Scientists, für Business Intelligence und Business Development, für Market und Competitive Intelligence sowie Marktforschung.

- Halbtägiger Fachkongress mit mehr als 130 Teilnehmern
- Das Branchenevent für Information Consultants
- Organisiert vom „Arbeitskreis Informationsvermittlung“, in Trägerschaft von GBI-Genios

2022

Wieder live vor Ort in Frankfurt und zusätzlich digital via Livestream.

Die Zukunft gehört nicht der Analyse von Massendaten, sondern ihrer auf fachlichem Know-how basierten menschlichen Interpretation, den Business Insights.



EINLEITUNG

RICHTIGE INFORMATIONEN – FALSCHER SCHLÜSSE

Die Crux mit der Fehleinschätzung. Techniken & Methoden.

Die Frage der Bewertung von Informationen ist zentraler Faktor, wenn es um die Qualität der im Research zu verarbeitenden Daten geht. Befördert durch den Aufstieg der sozialen Medien, dem Entstehen einer Fake-News-Industrie und dem wachsenden Misstrauen gegenüber publizierten Fakten in Online-Nachrichtenquellen wird es für den Researcher immer schwieriger, hochwertige Inhalte zu generieren und für deren Qualität geradezustehen.

„Steilvorlagen 2022“ zeigt, mit welchen Methoden, Tools und Arbeitsweisen Information Professionals diese Herausforderungen meistern können.

Wir analysieren den Umgang mit Falschinformationen:

- aus einer psychologischen Perspektive
 - aus methodisch-technischer Sicht am Beispiel der weltweiten Corona-Pandemie
 - aus recherchépraktischer Sicht am Beispiel von Market Intelligence
 - aus gesellschaftlich-politischer Sicht am Beispiel einer Faktenchecker-Organisation
-

AGENDA

- Keynote: Wahr und fair oder fake und falsch?



Prof. Dr. Matthias Spörrle, Professor für Wirtschaftspsychologie an der Privatuniversität Schloß Seeburg

- Von Checklisten zur KI: Methoden zur Erkennung von Fehlinformation



Prof. Dr. Thomas Mandl, Professor für Informationswissenschaften an der Universität Hildesheim

- Bespoke Research: Am Anfang steht das Verständnis für den Informationsbedarf



Carsten Gayer, Geschäftsführer Continental Europa, M-Brain

- Fake, Verschwörung & Propaganda: Die Rollen von Social Media und Krisen



André Wolf, Pressesprecher, mimikama – Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch

- PODIUMSDISKUSSION: Richtige Informationen – falsche Schlüsse



Mit Carsten Gayer, Prof. Dr. Thomas Mandl, Werner Müller, Prof. Dr. Matthias Spörrle, André Wolf, Moderation: Tim A. Brouwer

KEYNOTE: WAHR UND FAIR ODER FAKE UND FALSCH

Alle Organisationen der Gesellschaft müssen heute in einer informationsüberladenen Welt Entscheidungen treffen. Oft ist nicht mehr klar was Fake ist und was nicht. Dabei werden wir über die wirklichen Absichten hinter kommunizierten Informationen in der Regel im Unklaren gelassen. Diese sind aber entscheidend, um jenseits der oft zu kurz gedachten Dichotomie von Wahr und Falsch die Wertigkeit einer Information zu bestimmen. Um hierbei Hilfestellung zu geben, befasst sich der Vortrag mit den folgenden Leitfragen aus einer psychologischen Perspektive:

- Welchen Einfluss haben fehlende oder ein Überfluss an Informationen?
- Welche Denkabkürzungen unsererseits, welche Situationsmerkmale und welche Merkmale der Information machen uns anfällig für Falschinformationen?
- Wie kann man Entscheidungsverzerrungen auf der Basis von Falschinformationen reduzieren?
- Was sind wirkungsvolle Methoden, die unsere Entscheidungen beeinflussen, teilweise ohne, dass wir es bemerken?

Aus diesen Erkenntnissen werden wir ableiten, was sinnvolle Vorgehensweisen im Tagesgeschäft eines Information Professionals sind und wie das Kompetenzprofil eines wirkungsvollen Informationsmanagers aussieht.



Prof. Dr. Matthias Spörrle
Professor für Wirtschaftspsychologie,
Privatuniversität Schloß Seeburg, Österreich

Matthias Spörrle ist Hochschulprofessor für Wirtschaftspsychologie am Hochschulinstitut Schaffhausen (Schweiz) und Universitätsprofessor für Wirtschaftspsychologie an der Privatuniversität Schloss Seeburg (Österreich).

In seiner Forschung untersucht er die menschliche Entscheidungsfindung, insbesondere im Arbeits- und Geschäftsleben aus sozialer und evolutionärer Perspektive. Seine Trainings befassen sich mit dem Menschen als voreingenommenem Entscheidungsträger in Organisationen und damit, wie Menschen mit radikalen Veränderungen funktional umgehen können.

Er arbeitet und lebt in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Neuseeland und China.

VON CHECKLISTEN ZUR KI: METHODEN ZUR ERKENNUNG VON FEHLINFORMATION

Die Diversifizierung von Informationsmärkten führt zu Information Overload und einer Unübersichtlichkeit der Anbieter. Das Streuen gezielter Fehlinformationen ist keine Seltenheit mehr. Parteiliche und falsche Information kann den rationalen Diskurs in Demokratien erschweren und letztlich auch gefährden. Ebenso unterliegt wirtschaftliches Handeln neuen Risiken. Der Vortrag geht zunächst am Beispiel der Corona-Pandemie auf Kriseninformation ein und weist auf typische Verhaltensmuster hin.

Aber wie lassen sich zuverlässige Informationen erkennen? Bekannte Verfahren und Checklisten, wie sie aus der Informationsdidaktik bekannt sind, werden diskutiert und hinterfragt. Es zeigt sich, dass die Entstehungsprozesse und die wirtschaftlichen Interessen hinter Veröffentlichungen immer mehr beachtet werden müssen, um Qualitätsinformation zu erkennen.

Abschließend werden auch KI-Methoden zur Erkennung von Falschinformation besprochen. Die Überprüfung von Falschinformation mit automatischen Werkzeugen hat viele Gesichter. Am Beispiel der Fake News Detection im Rahmen des CheckThat!-Labs wird die Schwierigkeit präsentiert, solche Verfahren zu trainieren. Diese Diskussion zeigt auch die aktuellen Grenzen der KI auf.



Prof. Dr. Thomas Mandl
Professor für Informationswissenschaften,
Universität Hildesheim

Thomas Mandl ist Professor für Informationswissenschaft an der Universität Hildesheim. Seine Forschungsinteressen sind Information Retrieval, Informationsdienste und Mensch-Maschine-Interaktion. Er lehrt im Studiengang Internationales Informationsmanagement.

Nach dem Studium an der Universität Regensburg und der University of Illinois at Urbana/Champaign war er zunächst am Informationszentrum Sozialwissenschaften in Bonn tätig. Seit 1998 ist er an der Universität Hildesheim beschäftigt. Zudem ist er Adjunct Faculty am Dhirubhai Ambani Institute of Information and Communication Technology (DAICT) in Gandhinagar, Indien und Visiting Professor an der Universidade Federal de Minas Gerais in Brasilien.

BESPOKE RESEARCH: AM ANFANG STEHT DAS VERSTÄNDNIS FÜR DEN INFORMATIONSBEDARF

Bereits fertige verfügbare Studien und Marktreports beantworten oft nur Teile einer aktuellen Fragestellung. Nischenmärkte werden nicht vertieft, die Definitionen und Abgrenzungen weichen oft erheblich vom gegebenen Fall ab, zudem sind diese Reports ggf. veraltet. Daher müssen oft Informationen von Grund auf recherchiert bzw. erhoben werden.

Die Qualität solcher Informationen fängt immer bereits mit dem richtigen Verständnis des Informationsbedarfes an. Wie erstelle ich schon für das Proposal eine umfassende Bedarfsanalyse, und was ist spätestens zum Kick-off besonders wichtig zu klären? Was sind die üblichen Pitfalls? Wie verlässlich sind Social Media, das Internet und Konsumenten- und Expertenaussagen eigentlich als Quellen? Wie akkurat müssen resultierende Informationen überhaupt sein?

Kommastellen sind oft nicht möglich - und auch nicht immer nötig, um Entscheidungen abzusichern. Dennoch müssen die beschafften Informationen natürlich abgesichert und glaubhaft sein. Es werden gängige Plausibilisierungs- und Triangulations-Methoden aufgezeigt, die bereits im Researchprozess zum Tragen kommen. Es gibt etliche Best Practices Beispiele sowie eine Checkliste für die Teilnehmer.



Carsten Gayer
Geschäftsführer Continental Europa,
M-Brain

Carsten Gayer verfügt über 30 Jahre Erfahrung als Gründer und Unternehmer sowie als Experte für Research, Intelligence und Consulting.

Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum begann er seine Karriere bei McKinsey & Company, gründete Mitte der 90er Jahre sein eigenes Research & Intelligence-Unternehmen und belieferte Top-Beratungsunternehmen und Industriekonzerne mit Intelligence & Consulting-Dienstleistungen. Nach den Fusionen seines Unternehmens mit Global Intelligence Alliance im Jahr 2009 sowie mit M-Brain im Jahr 2015 verantwortet er bei M-Brain das Geschäft in Kontinentaleuropa.

Er ist Wirtschaftswissenschaftler (Dipl.-Oec) und hat an der Ruhr-Universität Bochum studiert. Carsten Gayer ist verheiratet, hat einen 15-jährigen Sohn und lebt in Essen.

FAKE, VERSCHWÖRUNG & PROPAGANDA: DIE ROLLEN VON SOCIAL MEDIA UND KRISEN

Krisen und die Kommunikation via Social Media haben einen großen gesellschaftlichen Einfluss, der nicht zu unterschätzen ist. Social Media ist lange belächelt und unterschätzt worden, doch es sind nicht einfach die sozialen Medien an sich und das Netz, welche gesellschaftliche Probleme entstehen lassen, sondern die Kommunikationsstrategien und -strukturen, die dort entstanden sind im Zusammenspiel mit Krisen und Ängsten.

Wir erleben die Massentauglichkeit des Internet und stoßen dort auf politisch genutzte Manipulationsstrategien, mit denen manche Nutzer Propaganda verbreiten. Falschmeldungen verfolgen das Ziel, Zweifel zu säen und Angst zu erzeugen. Krisen dienen als Katalysator.

Gleichzeitig hat diese Situation dazu geführt, dass der Aufgabenbereich der "Faktenprüfer" als Notwendigkeit aufgeblüht ist. In seinem Vortrag referiert André Wolf daher nicht nur über die Relation zwischen Krisen, Social Media und Falschmeldungen, sondern stellt auch die Arbeit von Faktenprüfern und dem Internationalen Netzwerk von Faktenchecker-Organisationen vor.



André Wolf

Kommunikationsexperte, Pressesprecher & Faktenchecker, mimikama – Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch

André Wolf ist Faktenchecker bei mimikama, dem Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch und ZDDK - „Zuerst denken - dann Klicken“ in Österreich.

Er wühlt sich den ganzen Tag durchs Internet und entlarvt Fake News, Verschwörungstheorien und rechtsextreme Machenschaften. Nach Theologiestudium und einigen Jahren Berufserfahrung als Verantwortlicher für Medien und Kommunikation bei Rolf Nagel GmbH ist André Wolf seit April 2015 die Analyse von Internetinhalten, speziell von Social Media, Wolfs Fachgebiet.

André Wolf ist beim Verein Mimikama als Blogger, Autor und Content- und Social Media Koordinator tätig. 2020 gewann er für Mimikama den Menschenrechtspreis von den Düsseldorfer Philharmonikern. André Wolf ist über seine Beschäftigung mit Fakes im Netz eher zufällig zu einem Verteidiger der Demokratie avanciert.

MODERATOREN



Tim A. Brouwer

ARIX Business Intelligence



Dr. Sabine Graumann

Graumann Consulting-Dienste



Ralf Hennemann

GBI-Genios Deutsche
Wirtschaftsdatenbank
GmbH

TICKETS

Die Veranstaltung findet vor Ort (Maritim Hotel Frankfurt) und digital statt. Sie können zwischen folgenden Ticketkategorien wählen:

- Präsenz-Ticket (Preis: 96 € inkl. MwSt.)
- Digital-Ticket (Preis: 59 € inkl. MwSt.)
- Pressevertreter und Studierende sowie Kunden von GBI-Genios können sich für ein kostenfreies Ticket registrieren.

Jetzt Platz reservieren!

Wir informieren Sie, sobald eine
Anmeldung möglich ist.



Steilvorlagen für den Unternehmenserfolg 2022

Infoline: steilvorlagen@genios.de

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Beratung und Anmeldung:

Claudia Olewinski

claudia.olewinski@genios.de

Inhalt und Sponsoring:

Dr. Sabine Graumann

sabine.graumann@consulting-dienste.de



Diese Veranstaltung wird organisiert vom
Arbeitskreis Informationsvermittlung (Tim
Brouwer, ARIX Business Intelligence; Dr.
Yannick Loonus, Semalytix; Dr. Sabine
Graumann, Graumann Consulting-Dienste)
in Trägerschaft von GBI-Genios Deutsche
Wirtschaftsdatenbank GmbH.